

Auch ist abgerett, wellicher ainen acker hette, sol derselbig solchen acker der wißrecht hette nit upfachen bis zu beschlossnem feld; auch wellicher ainen acker hett, vermainte wißrecht zu haben, soll derselbig seinen anstößern one schaden wenden.

Item wa ist abgerett von den untermärckten und stainen, 5 die zu vermercken weiß brach oder nit brach sey und nemlich die brach von der Maßhalter bis zum Ziegelrain an die gmaind.

Item wann die beschlossenen felder kommen, daß ain yeder gmainder macht und gwalt hat und haben soll zway jar lang alle trait, korn und habern, gersten oder waß daß ist darein zu säen, 10 wie er dann deren waist zu genießen.

Item wa ainer ain eegert hette in beschlossenenem feld under den bergen, der mag auch seiner gelegenheit nach mit ätzen oder heuen damit zu geleben macht haben.

Auch weiter ist abgerett, so ain gmaind reutinen außgeben 15 wölt, sol daß zu seiner zeit als nemlich im frieling geschehen und gleich der gmaind eingeteilt werden, daß ainem sovil werd als dem andern und alsdann aines yetwedern thail so im gegeben ist vom frieling an biß uff den herpst uff Martini ongefär nidergehauen werden und soll allwegen nach zwayen jaren. so lang 20 außzugeben ist und ire gmainden zur außgeb weren, außgeben und wie oben eingeteilt werden.

Item me ist abgerett, daß niemantz auß ainer wiß ain garten machen sol, doch zum wänigsten ist ain krautgart, wie sich gebürt sollichen zu verzeinen, ainem jeden zu machen darinnen vergünt, 25 damit sollicher wisen halben an trib und atzung nichts abgen.

Item daß die hald Camtell genant vom Aydberg biß an daß Riß ainer gmaind zu Tegenfeld zur hayhalden gemacht ist zu underhaltung irer gebeu und zimmerhölz, auch die Ögenteller halden vom Höllgrund biß an die Staingrub soll auch gedachter 30 maßen gehayet werden.

Item auch ist abgerett, daß daß holtz Aspach genant ainer gmain sich darin zu beholtzen zu täglichem gebrauch beleiben und in kainen weg außgereut werden sol.

Sollich gemecht wie dann diser briefe von wort zu wort 35 vermag haben wir daß trulichen und ongefärlich zu halten und dem entlichen zu geleben beschlossenen. Doch haben inen obgedacht bayd unser gnedig herrschaft ir oberkait und straf hierin vorbehalten, als ob sich zutrüge, daß von uns und ainer ganze gmaind obgemelt dise hieobgezaigte artikel nach vermög diß briefs nit 40